

GESCHÄFTSSTELLE
 CASTROPER STRASSE 145
 44791 BOCHUM

POSTANSCHRIFT
 POSTFACH 102822
 44728 BOCHUM

TELEFON 0234 9518 48
FAX 0234 9518 95

E-MAIL info@vfl-bochum.de
INTERNET vfl-bochum.de

Bochum, September 2017

SPARKASSE BOCHUM
 IBAN DE70 4305 0001 0001 3297 70
 BIC WELADED1BOC

VR-BANK BAD SALZUNGEN
 SCHMALKALDEN EG
 IBAN DE15 8409 4754 0003 7409 78
 BIC GENODEF1SAL

ST.-NR. 306/5707/0393
FINANZAMT BOCHUM-MITTE

UST-ID.-NR. DE 124 090 960
VR-NR. 10 48

Deine Stimme zählt!

Liebes Mitglied des VfL Bochum 1848,

am 7. Oktober 2017 entscheiden Sie über die Zukunft unseres Vereins, denn an diesem Tag stimmen unsere Mitglieder über die wichtige Frage ab, ob der VfL Bochum 1848 zukünftig die Chance erhält, durch die Ausgründung einer Tochtergesellschaft neue finanzielle Mittel für die Stärkung der Profimannschaft einzuwerben oder nicht.

Wir haben Ihnen in vielen Gesprächen und Mitgliederveranstaltungen unsere ganz offene Meinung über die zukünftigen Herausforderungen im Profifußball präsentiert. Nein, der VfL Bochum 1848 ist sicherlich kein Freund der zunehmend ungleichen Verteilung von TV-Geldern im deutschen Profifußball. Fußball muss von seiner Spannung und Unberechenbarkeit leben, und er muss langfristig allen Vereinen die Chance geben, durch harte Arbeit auch eine Chance auf die 1. Bundesliga zu erhalten. Leider wird der neue TV-Vertrag die Entwicklung im Profifußball in eine andere Richtung lenken. Durch die neue Verteilung der TV-Gelder wird ein Szenario wahrscheinlicher, in dem zukünftig ein fester Kreis aus ca. 22 Vereinen die Plätze in Liga 1 sowie die Aufstiegsplätze in Liga 2 unter sich ausmacht. Für alle anderen Vereine wird es zunehmend schwerer werden, zu diesen „Top-22-Vereinen“ zu zählen und als Zweitligist um den Aufstieg mitzuspielen.

Wir könnten uns nun dauerhaft mit anderen Traditionsvereinen bemitleiden und als Opfer einer falschen Entwicklung sehen, oder wir können das machen, was dem Leitbild und Selbstverständnis unseres Vereins entspricht: unbeugsam sein und mit Leidenschaft dafür kämpfen, dass wir trotz aller Widrigkeiten unser großes Ziel, den Wiederaufstieg in die Bundesliga, erreichen.

Eine Sache klar und deutlich vorab: Eine Ausgliederung ist kein Allheilmittel, um mit hundertprozentiger Garantie aufzusteigen und dann am besten noch dauerhaft in der Bundesliga zu spielen. Aber eine Ausgliederung ermöglicht uns die große Chance, neue Partner zu gewinnen, die unserem Verein Gelder zur Verfügung stellen, mit denen wir dann als einer der konkurrenzfähigsten Vereine in der 2. Bundesliga eine hohe Chance auf den ersehnten Wiederaufstieg erhalten. Finanzielle Mittel, und diesen Punkt können wir nicht oft genug hervorheben, die unser Verein nicht wie ein Darlehen irgendwann zurückzahlen muss. Wir sind zwar fußballverrückt, aber nicht so verrückt, dass wir einen möglichen Aufstieg jemals mit Schulden erkaufen würden. So führen wir unseren Verein aktuell nicht und so werden wir ihn auch zukünftig nicht führen.



VfL BOCHUM 1848
FUSSBALLGEMEINSCHAFT e.V.

Der Zeitpunkt für einen solchen Schritt ist der richtige. Unser Verein befindet sich nach finanziell schwierigen Jahren in einer deutlich stabileren und gestärkten wirtschaftlichen Verfassung. Wir können Gespräche mit möglichen Partnern endlich wieder auf Augenhöhe und ohne Zeitdruck führen, um genau jene Partner zu finden, die unseren Verein verstehen und unsere Werte und Ziele teilen.

In unseren bisherigen Informationsveranstaltungen haben wir Ihnen das Modell der sogenannten „GmbH und Co. KGaA“ vorgestellt, die als Tochtergesellschaft des Vereins gegründet werden kann. Egal, ob z.B. in Augsburg, Frankfurt oder Köln: Dieses Modell wurde bei den allermeisten Ausgliederungen bisher aus gutem Grund gewählt. Es ist nämlich genau das Modell, welches unserem Verein auch in einer Partnerschaft mit einem möglichen Geldgeber die hundertprozentige Kontrolle über die eigene Identität und das operative Tagesgeschäft ermöglicht. Und es ist zudem das Modell, welches auch im Falle der Abschaffung der „50+ 1-Regel“ keiner zukünftigen Vereinsführung in irgendeiner Form gestattet, die Kontrolle über den Verein in fremde Hände zu geben. Wir sehen in „50+ 1“ einen ganz elementaren Bestandteil der deutschen Fußballkultur, den wir auch nach einer möglichen Ausgliederung fest in unserer Satzung verankern werden.

Wir können Ihnen als Vereinsführung auf Basis unserer Erfahrungen im Profifußball viele Informationen und Ratschläge mit auf den Weg geben. Entscheiden müssen letztlich Sie, die Mitglieder unseres Vereins. So wie Sie bereits heute regelmäßig mit der Wahl des Aufsichtsrats und Anträgen die Zukunft des Vereins mitbestimmen können, so werden Sie diesen Einfluss auch im Falle einer möglichen Ausgliederung unverändert beibehalten.

Die Ausgliederung selbst verlangt übrigens eine sehr hohe Zustimmung der abstimmenden Mitglieder. Nur wenn mindestens 75% der anwesenden Mitglieder diesen Schritt befürworten, können wir unseren Verein dauerhaft sportlich für die härtere Konkurrenzsituation in Zeiten des neuen TV-Vertrags stärken. Und ohne Ihre Stimme werden wir dieses ganz wichtige Ziel nicht erreichen. Sie sind VfL-Mitglied, kommen Sie zur Wahl und nutzen Sie Ihr Stimmrecht! Denn je mehr Mitglieder am 07.10. in der Jahrhunderthalle ihre Stimme abgeben, desto besser repräsentiert das finale Ergebnis der Abstimmung den wahren Wunsch unserer Vereinsmitglieder.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit den besten Grüßen von der Castroper Straße!



Wilken Engelbracht



Christian Hochstätter

Vorstand VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V.